

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Personal- und Organisationsausschuss	04.02.2011					
2							
3							

Betreff

Organisatorische Eingliederung des Sachgebiets Einkauf in die Gebäudewirtschaft Fürth/Infrastruktureller Bereich (GWF/IB) und Neustrukturierung des IB-Bereichs

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Anlage 1: Organigramm GWF/IB
 Anlage 2: Begutachtung des Rf. II/OrgA vom 31.01.2011 zum Hebungsantrag für Stelle 65900
 Anlage 3: Stelleninhalte GWF/IB

Beschlussvorschlag

Der im beiliegenden Organigramm dargestellten Eingliederung des Sachgebiets Einkauf in die Gebäudewirtschaft Fürth/Infrastruktureller Bereich und der Neustrukturierung des IB-Bereichs wird zugestimmt.

Die Hebung der Stelle 65900 (Abteilungsleitung GWF/IB) nach BGr A 13 gD (ku-BGr A12) wird entsprechend der Prüfung durch Rf. II/OrgA beschlossen.

Ansonsten ergeben sich durch die Anpassung der Stellenprofile nach Prüfung durch das Rf. II/OrgA keine Änderungen in den Bewertungen.

-Die Stadtratsvorlage ist identisch mit der Personal- und Organisationsausschussvorlage am 04.02.2011-

Sachverhalt

Mit Auflösung des Bauverwaltungsamtes ab 01.01.2011 wird das Sachgebiet Einkauf der Gebäudewirtschaft Fürth/Infrastruktureller Bereich zugeordnet. Mit dieser Maßnahme werden Synergieeffekte erschlossen, die sich insbesondere im Flächenmanagement, bei der Durchführung von Umzügen und bei Ausschreibungen sowie Vergaben positiv bemerkbar machen werden.

A) Flächenmanagement

Im Zuge der Syntegration sollen unter dem Titel „Raumbewirtschaftung“ bis 01.2012 200.000 € an Kosteneinsparung erzielt werden (Resultat Iteration III). Mit der Verbindung des bisherigen BvA/Einkauf und der GWF/Infrastruktureller Bereich werden die Voraussetzungen geschaffen, mit der erforderlichen Personalausstattung das Flächenmanagement zu optimieren und dauerhaft als festen Bestandteil innerhalb der GWF zu etablieren.

B) Umzüge

Die bisherige Trennung von Durchführung der Umzüge (GWF/IB) und Möblierung der Räume (BvA/Einkauf) führte bei Veränderungen in der Raumbelagung zu Mehraufwand bzw. hohen Koordinationsaufwand. Mit der Beseitigung dieser Schnittstelle liegen diese Aufgaben nun in einer Hand, wodurch die Erledigung leichter fällt und Abläufe gestrafft werden. Die Nutzer haben damit einen Ansprechpartner und profitieren ebenfalls von der Zusammenlegung. Durch die nun mögliche Kombination Umzugs- mit Möbellagerfahrten können darüber hinaus Kosten eingespart werden.

C) Ausschreibungen und Vergaben

Neben dem zentralen Einkauf (BvA/Einkauf) wurden bei der GWF/IB sachbezogene Ausschreibungen und Vergaben in nicht unerheblichen Umfang selbständig durchgeführt. Durch die nunmehrige Bündelung des Know-Hows können die Ausschreibungen und Vergaben zusammengefasst, effektiver und wirtschaftlicher durchgeführt werden. Darüber hinaus wird sich die Zusammenlegung positiv auf die Beratung und Unterstützung anderer Dienststellen auswirken.

Beiliegendes Organigramm stellt die künftige Struktur des Bereichs dar, mit der eine ordnungs- und zweckmäßige Bearbeitung der anfallenden Aufgaben durchgeführt werden kann. Dem Sachgebiet Flächenmanagement/Einkauf wird innerhalb GWF/IB die Stelle Nr. 65910 „Raumkonzepte, Raumbelagungen, Umzüge“ zugeordnet. Die Stellenbeschreibungen wurden den Veränderungen angepasst. Stellenwerte und Zeitanteile ändern sich dadurch im Bereich Einkauf/Flächenmanagement nicht.

Das Sachgebiet Hausverwaltung bleibt in seiner Struktur unverändert. Lediglich das Stellenprofil der Stelle Nr. 65920 ist geringfügig anzupassen, weil Aufgabenteile der Stelle Nr. 65910 zweckmäßiger Weise direkt dem Hausmeisterbereich zuzuordnen sind.

Beim Sachgebiet Reinigung wird dzt. eine Neuorganisation (Einsparungsziel 1 Mill. €), mit erheblichen Strukturveränderungen durchgeführt (s. Beschlussvorlage „Neuorganisation des Reinigungsbereichs und Auswirkungen auf den Stellenplan“). Um das Neukonzept praktikabel zu gestalten ist die Schaffung von 2 weiteren Objektleiter/innen-Stellen erforderlich, die die bisher vorhandene, nicht ausreichende Sachbearbeiter-Stelle unterstützen. Die Schaffung der zusätzlichen Stellen wird gesondert im TOP „Neuorganisation des Reinigungsbereichs und Auswirkungen auf den Stellenplan“ behandelt und beschlossen.

Die „ergänzenden“ Stellen Nrn. 65922 und 65923 (Personalverwaltung, -angelegenheiten, Rechnungswesen, Bestellungen) im IB-Bereich bleiben zunächst unverändert. Nach einem Jahr ist zu prüfen, ob die Stelle Nr. 65923 den Veränderungen angepasst werden muss, weil dort künftig durch die Neuorganisation des Reinigungsbereichs ein Mehraufwand zu erwarten ist (evtl. Erhöhung auf 30 Wochenstunden).

Auf die Abteilungsleitung des IB-Bereichs, Stelle Nr. 65900, kommen künftig mehr Leitungsaufgaben sowie strategische und konzeptionelle Aufgaben zu. Zum einen erhöht sich die Anzahl der Beschäftigten in der Abteilung auf ca. 270, was einem Anteil von über 12 v.H. der Gesamtzahl der bei der Stadtverwaltung tätigen Beschäftigten entspricht, die zu führen, zu steuern, zu organisieren und zu betreuen sind. Zum anderen sind bisher bereits in regelmäßigen Abständen Einsparungsmaßnahmen zu realisieren (Planung, Projektarbeit, Umsetzung), die in hohem Maß strategisches und konzeptionelles Geschick und Handeln erfordern. Hinzu kommt nun eine Optimierung des Flächenmanagements, die optimale Einpassung des zentralen Einkaufs in den Bereich und die Einbindung des Bereichs in ein komplexes Gebäudeinformationssystem.

Die Aufgabenbearbeitung ist geprägt von selbständigem und wirtschaftlichem Handeln und der Präsentation von umsetzbaren Lösungen, Ergebnissen bzw. Entscheidungen, was aufgrund der umfangreichen Erfahrungen und Kenntnisse möglich ist. Auf diese Weise wird auch die kfm. Betriebsleitung (BAT VGr Ia, BGr A15) entlastet und für den infrastrukturellen Bereich vertreten. Aufgrund der Übernahme der Projektleitung zur „Optimierung der Gebäudewirtschaft bei der Stadt Fürth“, der anschließenden Gründung der Dienststelle „Zentralen Gebäudewirtschaft“, der Einbindung eines kaufmännischen Bereichs sowie des technischen Bereichs, hat der Stelleninhaber alle Entwicklungsphasen der GWF begleitet und den IB-Bereich zu einem leistungsfähigen Dienstleister entwickelt. Vor allem bei abteilungs- bzw. ämterübergreifenden Maßnahmen oder bei Einbindung von Externen werden umfassende Koordinationsaufgaben übernommen. So fällt regelmäßig auch die Übernahme von Sonderaufgaben an, die über den Aufgabenbereich hinausgehen.

Die GWF sieht deshalb den Hebungsantrag für die Stelle 65900 nach BGr A 13 als gerechtfertigt an.

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		Gesamtkosten		Kompensation durch die Einsparungen des neuen Reinigungskonzepts		jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		€
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		bei Hst.		Budget-Nr.		im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh		
wenn nein, Deckungsvorschlag:								
Zustimmung der Käm liegt vor: <input type="checkbox"/>			Beteiligte Dienststellen: RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>					
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:				<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein		
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt				<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein		

II. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Rf. II/OrgA

Fürth, 14.02.2011

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Ruhhammer, GWF

Tel.:
3450